

# INFORMATIONSBLATT FÜR TAUFELTERN

## Die Taufe - ein besonderes Fest

Der Tag beginnt wie jeder andere im Ferienlager auch. Doch etwas ist heute anders. Ein großes Kreuz, mit Birkenzweigen und bunten Bändern geschmückt, wird feierlich auf dem freien Platz in der Mitte des Lagers aufgebaut. Währenddessen bauen die Teamer eine große, festlich gedeckte Tafel auf, an der später Kinder und Gäste das Festmahl einnehmen. Einige Teamer binden Bänder in die Bäume, um das Lager für den großen Tag zu schmücken. Die Mütter in der Küche sind schon seit dem Morgen mit den Vorbereitungen für das Mahl beschäftigt.

Am Abend schallt ein Trompetenruf durch das Lager und gibt das Zeichen zum gemeinsamen Aufbruch. In einem langen Zug ziehen die Kinder mit bunten Fahnen durch das Dorf zum Kloster.

Als Ben das Tor zum finsternen Kreuzgang aufsperrt, werden die Kinder mucksmäuschenstill. Ihre selbstgebastelten Schwerter und Schilder lassen sie am Eingang zurück; stattdessen nehmen sie weiße Kerzen entgegen, deren Licht ihnen den Weg zum prächtigen Kapitelsaal erleuchtet.

„Die Taufe ist das Zeichen: Euer Leben ist wichtig“, sagt Pastor Friedhelm Harms. Für die anwesenden Eltern fügt er hinzu: „Wir brauchen diese Taufe, weil wir wissen, dass diese Kinder uns anvertraut sind. Sie sind Inhalt unserer Hoffnung, aber sie sind nicht unser Besitz.“

Die einzigartige Atmosphäre der Taufe im Loccumer Kloster lässt sich schwer beschreiben. Man muss sie einfach erleben.

Nach der Zeremonie gehen die Kinder singend ins Lager zurück, halten den Großen Rat. Dem Täufling wird offiziell gratuliert und das Geschenk übergeben.

Das Festessen beginnt und die Kinder und Gäste werden von den Jugendlichen bedient. Es gibt Malzbier, Hähnchenschenkel, belegte Brote, Melonen, Gemüse und kleine Spieße mit Käse und Trauben sowie viele weitere Leckereien.

Krönender Abschluss ist das Süßigkeitenbüfett mit anschließender Party im Rundbau. Bis in die Nacht hinein wird dieser besondere Tag noch am Lagerfeuer gefeiert.

